

**Newsletter**  
**«Deutsch-Kasachischer Agrarpolitischer Dialog»**  
Ausgabe 3 / Dezember 2020



Inhalt:

Termine + Veranstaltungen.....	2
Nachrichten aus dem Projekt.....	3
Agrarnachrichten aus Kasachstan .....	5
1. Agrarversicherung.....	5
2. Garantien und Bürgschaften.....	6
3. Kreditvergabe an die Agrarwirtschaft über die KazAgro-Holding.....	6
4. Exportpotential und Ergebnisse der Erntekampagne 2020.....	7
5. Ausbruch der Vogelgrippe - Entschädigungen für Geflügelzüchter .....	7
6. Ökologischer Landbau in Kasachstan.....	7
7. „Recycling-Fee“ für Landmaschinen.....	8
8. Eingliederung der "KazAgro" AG in die "Baiterek" Holding .....	8
9. Das „Nationale Projekt zur Entwicklung der Landwirtschaft“ .....	9
10. Zusammenarbeit mit der Türkei .....	9
11. Fünftes Ministertreffen der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ) zum Thema Landwirtschaft.....	10
12. Das „QazTrade Accelerator“ Programm und die Zusammenarbeit mit China .....	10
13. Zusammenarbeit mit den Vereinigten Arabischen Emiraten .....	11

## Termine + Veranstaltungen

**15. - 24. Januar 2021**

**International Green  
Week Berlin**

 Internationale Fachmesse  
für Lebensmittelindustrie, Gartenbau, Land- und  
Forstwirtschaft.

 Die **Internationale Grüne Woche 2021** wird wegen der  
Corona-Pandemie als Branchentreff ausgerichtet; eine  
Publikumsmesse findet nicht statt.

**18. – 22. Januar 2021**

**GFFA / Das Global Forum  
for Food and Agriculture  
(GFFA) 2021** findet erstmals ausschließlich virtuell statt.

**22. Januar 2021 / 10:30 bis 11:30 Uhr Berlin**
**GFFA-Fachpodium „Den Wandel besser meistern: Neue  
Ansätze für eine höhere Widerstandsfähigkeit der  
Nahrungsmittelsysteme gegenüber Pandemien und  
Klimaschocks“.**

 Im Rahmen des Global Forum for Food and Agriculture  
(GFFA) organisiert das IAMO gemeinsam mit der German  
Agribusiness Alliance (GAA) eine virtuelle  
Podiumsdiskussion.

<https://www.iamo.de/veranstaltungen/details/gffa-fachpodium-im-wandel-wachsen-neue-ansaeetze-fuer-robuste-ernaehrungssysteme-gegenueber-pandemien-u/>
**17.-19. Februar 2021  
Nürnberg**


First in animal farming.

**EuroTier – Weltleitmesse für Tierhaltungs-Profis**

 Die ursprünglich für den 17. bis 20. November geplante  
Messe ist in den Februar 2021 verschoben worden und  
findet online und vor Ort statt.

**17. - 19. Februar 2021 online**

**BIOFACH – Weltleitmesse für Bio-  
Lebensmittel**

 Das Messe-Duo BIOFACH und VIVANESS findet 2021 vom  
**17. - 19. Februar 2021** rein digital statt.

**10.-12. März 2021 Nur-Sultan**

**AgriTekAstana 2021**

Internationale Agrarausstellung

<https://expomap.ru/en/expo/agritekfarmtek-astana-2021/>
**7.-9. Juni 2021**
**IAMO Forum 2021**

 Unter dem Titel "Agrifood systems in  
the bioeconomy" thematisiert das  
IAMO Forum 2021 vom 7.-9. Juni 2021  
den Wandel von Ernährungs- und Agrarsystemen im  
Übergang zur Bioökonomie.

<https://www.iamo.de/veranstaltungen/details/iamo-forum-2021/>
**22. Juni 2021**

**Der Außenwirtschaftstag der  
Agrar-  
Ernährungswirtschaft  
ist verschoben worden.**

 Diese Veranstaltung bietet praxisrelevante Informationen zu  
ausgewählten Zielmärkten und Außenwirtschaftsthemen  
aus erster Hand und die Möglichkeit, mit Fachexperten in  
einen Wissens- und Erfahrungsaustausch zu treten.

**20.10.2021 - 22.10.2021**

**KazAgro/KazFarm 2021**

Nur-Sultan

Internationale Agrarausstellung

<https://worldexpo.pro/kazagro-kazfarm>

Liebe Leser,

 wie in der letzten Ausgabe erscheinen die aktuellen  
Landwirtschaftsnachrichten aus Kasachstan nur in der  
deutschen Ausgabe und umgekehrt die deutschen und  
internationalen Nachrichten nur in der  
russischsprachigen Ausgabe.

 Unsere neue Webseite ist im Netz abrufbar  
(<https://agrardialog-kaz.de/de/>). Aktuelle  
Publikationen, Nachrichten und Aktivitäten des APD  
sind im Newsletter teilweise direkt verlinkt und auf  
unserer Webseite abrufbar.

 Das APD-Team wünscht Ihnen ein anregendes Lese-  
Erlebnis und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2021.

Sie finden uns auch auf:

**Facebook:** <https://www.facebook.com/APDQazaqstan/>
**Instagram:** <https://www.instagram.com/apdqazaqstan/>

## Nachrichten aus dem Projekt

### Thema: „Ökologischer Landbau und Zertifizierung“

Am 14. Oktober 2020 wurde ein Webinar mit Unterstützung der **Qazaqstan Organic Producers Union (QOP)** zum Thema

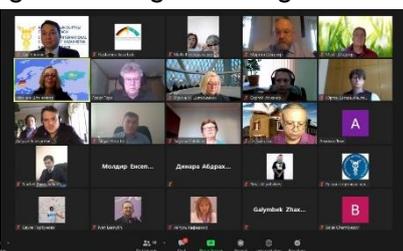
**"Partizipatives Garantiesystem (PGS) zur nachhaltigen Entwicklung des Bio-Marktes in Kasachstan"** abgehalten.

Das für Kasachstan neue Thema wurde von drei internationalen Experten beleuchtet:

1. Partizipations-Garantie-System (PGS) (Cornelia Kirchner -IFOAM),
2. Implementierung von PGS in Zentralasien, praktische Informationen am Beispiel Kirgistans. (Asan Alimkulov, Kirgistan).
3. Praktische Informationen am Beispiel von Russland (Yakov Mikhailovich, Russland). Die Moderation übernahm: Jasurbek Rustamov.

### Program: „Fit for Partnership with Germany“

Das APD-Projekt nahm am 5. November an einer Veranstaltung teil, die von der Unternehmerkammer **"Atameken"** und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen des gleichnamigen Programms organisiert wurde.



Unser Experte für ökologischen Landbau, Herr Jasurbek Rustamov hielt einen Vortrag zum Thema Bio-Zertifizierung in

Kasachstan auf dem Panel «Digitalisierung landwirtschaftlicher Betriebe und ökologischer Landbau».

### Zertifizierungstraining - Almaty

Am 12. November 2020 nutzte das APD-Projekt die Möglichkeit nach den strikten Covid-Beschränkungen, um gemeinsam mit dem Nationalen Akkreditierungszentrum, [www.nca.kz](http://www.nca.kz),

eine Präsenz-Veranstaltung zur Schulung von Inspektoren für die Bio-Zertifizierung zu organisieren. Das Training fand in der Region Almaty mit acht Teilnehmern statt, die Methoden und Techniken zur Durchführung von Inspektionen für die Bio-Zertifizierung auf einer Obstplantage in der Region Almaty studieren konnten.



Vom 8. bis 10. Dezember 2020 organisierte der APD in Zusammenarbeit mit IFOAM und der **QOP** ein **dreitägiges Intensivtraining für Trainer zum Participatory Guarantee System (PGS)**. Die Teilnehmer des Trainings kamen aus den folgenden Bereichen: Drei Trainees vom Nationalen Akkreditierungszentrum, drei aus der Saken Seifullin Kazakh Agrotechnical University, drei von der Kazakhstan Organic Producers Union und eine aus dem privaten Sektor. Die Schulung wurde mit Hilfe von Online-Tools durchgeführt.



### Thema: Genossenschaftswesen

Am **3. Oktober** nahm der APD an einem Expertengespräch zum Thema **"Identifizierung von Hindernissen bei der Entwicklung landwirtschaftlicher Genossenschaften"** teil. Die Veranstaltung wurde vom kasachischen „Team des Trainingsprogramms für Manager im Agrarsektor“ organisiert. Der Projektleiter des APD, Alexander Barnewitz, hielt einen Vortrag über Barrieren, die bei der Gründung und Entwicklung von Kooperationen auftreten und teilte deutsche Erfahrungen. Das Material ist unter <https://fb.watch/1yol419KU/> verfügbar.

Ein Webinar «Praktische Empfehlungen für die Entwicklung von Produktionsgenossenschaften» fand am 11. Dezember, mit über 70 Teilnehmern, sogar aus Ländern wie der Türkei, Russland und der Ukraine statt. Unser Referent, Herr Tino Hochmuth, Landwirtschaftsberater mit langjähriger Erfahrung in Tierzucht und Führung landwirtschaftlicher Betriebe, führte in einer konzentrierten dreiviertelstündigen Präsentation in die Entwicklung und den Stand des deutschen Genossenschaftswesens im Erzeugerbereich ein. Im Anschluss an den Vortrag fand eine anregende und tiefgreifende Diskussion zu aktuellen Problemen des Genossenschaftswesens statt. Mehrere Teilnehmer wünschten sich einen weiteren Austausch zu dem Thema, der deshalb vom APD 2021 weitergeführt wird. Das auf dem Seminar angebotene Material kann auf der Webseite des APD abgerufen oder über die Emailadresse des Projektes angefragt werden.

## Investitionen im Agrarsektor

Der APD-Kasachstan nahm im Rahmen des "AgriFood Forum Qazaqstan" an der online-Podiumsdiskussion: "Einwerbung von Investitionen im Agrarsektor Kasachstans" teil. Das Forum fand vom 3. bis 5. November unter Beteiligung von lokalen Selbstverwaltungsorganen, z.B. der „Sozialen Unternehmerkooperation Turkestan“, des kasachischen Agrarwirtschaftsrats und von Industrieverbänden statt.

Der APD-Projektleiter, Alexander Barnewitz, hielt einen Vortrag zum Thema "Einwerbung von Investitionen für die Landwirtschaft aus der EU/Deutschland?". Dabei wurden wichtige Komponenten angesprochen, die die Attraktivität für Investoren aus der EU bestimmen und Faktoren genannt und diskutiert, die Investitionsmöglichkeiten in der Landwirtschaft beeinflussen.



## Innovation in der Landwirtschaft

Am 29. September veranstaltete der APD zusammen mit der **Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)**, Bonn, ein Seminar zum Thema „Innovationsförderung – Forschung und Innovation für die Landwirtschaft“. Frau Dr. Carmen Lübken vom Referat 321 der BLE stellte ihre Organisation vor und informierte umfassend über die Aktivitäten und Programme der BLE im Bereich Innovationsförderung. Sie erläuterte vor allem die Schwerpunkte der geförderten Innovationsprojekte, deren Strukturierung, Finanzierung und die Kriterien für die Auswahl der zu fördernden Projekte. Die Präsentationen sind abrufbar auf: [https://agrardialog-kaz.de/wp-content/uploads/2020/10/presentation\\_innovationsupport\\_luebken-de.pdf](https://agrardialog-kaz.de/wp-content/uploads/2020/10/presentation_innovationsupport_luebken-de.pdf)



In Zusammenarbeit mit der **Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft – DLG** wurde am 13. November ein Webinar zu „**Methoden und Instrumenten zur Stimulierung von Innovationen und zum**

**Transfer von Innovationen in die Praxis**“ abgehalten. Frau Dr. Olga Hunger, Regionaldirektorin der DLG für Ost- und Mitteleuropa informierte über die Aktivitäten und Funktionen der Gesellschaft, die Ansätze zur Sicherstellung des Zusammenspiels zwischen Wissenschaft, Industrie und landwirtschaftlicher Praxis beim Innovationstransfer aus der Wissenschaft und Industrie in die Praxis. An dem Webinar nahmen Mitarbeiter von NANOZ, der KazAgro Holding, und QazTechVentures sowie von Industriegewerkschaften und Verbänden teil. Das Material ist abrufbar unter: [https://agrardialog-kaz.de/wp-content/uploads/2020/11/201113\\_dlg\\_hunger\\_apdkz\\_webinar\\_de-2.pdf](https://agrardialog-kaz.de/wp-content/uploads/2020/11/201113_dlg_hunger_apdkz_webinar_de-2.pdf).

## DIE FÖRDERUNGSPROGRAMME DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN RENTENBANK IM BEREICH INNOVATION

In der Webinar-Reihe zur Innovationspolitik und den deutschen Erfahrungen zur Finanzierung von Innovationsprojekten organisierte das APD-Team am 27. November 2020 eine dritte Veranstaltung zu diesem Thema. Unser Referent von der Rentenbank Herr Max Brandes präsentierte den kasachischen Partnern Informationen über die



Aktivitäten der Rentenbank, stellte ausführlich die Instrumente zur Unterstützung von

Innovationsaktivitäten dar und erklärte deren Auswahlkriterien anhand von Beispielen. An dem Webinar nahmen Vertreter von KazAgro, NANOZ, der Science Foundation, QazTechVentures, der Nationalen Unternehmerkammer "Atameken" und anderen Verbänden teil.

[https://agrardialog-kaz.de/wp-content/uploads/2020/12/20201127\\_vortrag\\_agrardialog\\_innovationsf%C3%B6rderung\\_ma%C3%9Fnahmen.pdf](https://agrardialog-kaz.de/wp-content/uploads/2020/12/20201127_vortrag_agrardialog_innovationsf%C3%B6rderung_ma%C3%9Fnahmen.pdf)

Fotos in diesem Abschnitt: APD / Screenshots

## Agrarnachrichten aus Kasachstan

In den vorhergehenden Ausgaben des Newsletters wurde berichtet, dass Kasachstan eine Reihe von Maßnahmen zur Überwindung der Folgen der Covid-19-Krise getroffen und darauf aufbauend auch Initiativen zur weiteren Entwicklung des Agrarsektors gestartet hatte.

In erster Linie geht es um eine umfängliche Finanzierung des Agrarsektors durch die entsprechenden Institute mittels verbesserter Instrumente, wie Versicherungen und Garantien, aber auch um Subventionen, etwa durch

vergünstigte Zinssätze. Darüber hinaus steht auf der Agenda der Regierung die Gewährleistung der Nahrungsmittelversorgungssicherheit, die Versorgung mit moderner Technik sowie die Einwerbung von Investitionen für den Agrarsektor. Die wichtigsten Vorgänge dazu aus dem letzten Quartal sind im Folgenden zusammengestellt.

### 1. Agrarversicherung

Die praktische Umsetzung eines neuen Agrarversicherungssystems ist im Juni dieses Jahres angelaufen, wie im September-Newsletter berichtet. Inzwischen hat der „Landwirtschaftliche Finanz-Unterstützungsfonds - FFSA“ (<https://fagri.kz/>) als Programmbetreiber die Versicherungsprodukte genehmigt. Sie basieren auf einer Indexversicherung, die sich auf die Feuchtigkeitswerte im Boden bezieht: Die Landwirte haben jetzt die Möglichkeit, sich gegen sommerliche Trockenheit und herbstliche Regenfälle zu versichern. Versichert werden bisher Getreide (Weizen, Gerste, Mais, Hafer) und Ölsaaten (Sonnenblumen, Raps, Flachs).

Der Hauptunterschied des neuen Systems ist seine Freiwilligkeit und die Aufhebung der Beschränkung auf bestimmte Landwirtschaftssektoren, auch wenn zurzeit noch keine Versicherungsprodukte für alle Bereiche vorliegen. Die Versicherungsprämien werden zu 50%, in diesem Jahr mit bis zu 5 Mio. Euro, aus dem Staatsbudget subventioniert.

Alle Vorgänge, vom Abschluss des Vertrages bis zu den Auszahlungen, werden auf der Plattform [www.goldau.kz](http://www.goldau.kz) durchgeführt. Für die Rückversicherung der Risiken konnten die Rückversicherer - Swiss re, Munich re, Hannover re gewonnen werden. Es wurden im laufenden Jahr 86 Anträge durch den Fonds FFSA „genehmigt“, d.h. subventioniert. Die versicherte Fläche betrug bisher lediglich 115 Tausend Hektar. Entsprechend niedrig war auch Summe der abgerufenen Subventionen, die sich nur 4 % der zugewiesenen Mittel belief. Mehr als 83% der wenigen Versicherungsfälle sind auf Trockenheit, zurückzuführen.

Grundsätzlich wird die Versicherung von den großen Getreide- und Ölsaatenbauern der nördlichen Regionen genutzt. Bislang wurden allerdings keine offiziellen Ergebnisse bekannt gegeben und kein Resümee des Programmbetreibers zu den Ergebnissen dieses Pilotjahres gezogen. Allgemein wird aber erwartet, dass im nächsten Jahr das Interesse an einer Versicherung steigen wird, wenn die Pilotphase durchlaufen wurde.

Darüber hinaus führte im August 2020 der Programmbetreiber ein neues Produkt zur Versicherung von Vieh, das sogenannte „Multi-Risk-Versicherungsprodukt“ ein. Im Rahmen dessen können Landwirte ihren Viehbestand gegen Krankheiten und andere Risiken auf ihrem Betriebsgelände sowie auf dem Gelände benachbarter Betriebe im Umkreis von 5 km versichern. Zu den versicherbaren Risiken gehören übertragbare und nichtübertragbare Krankheiten, aber auch Schäden durch Feuer, vorsätzliche Handlungen Dritter, naturbedingte Notlagen und Unfälle, Blitzschlag, Tierangriffe und anderes.

Die Versicherungsprämien werden, wie für die Pflanzenschutzversicherung, zu 50% subventioniert und das Verfahren über [www.Qoldau.kz](http://www.Qoldau.kz) abgewickelt. Nach den Zwischenergebnissen des Pilotjahres wurden in drei Regionen insgesamt 2000 Rinder versichert.



The new insurance system in the agricultural sector came into effect

A new insurance system in the agricultural sector has come into effect in the republic. The insurance operator is the Fund for Financial Support of Agriculture, a subsidiary of the KazAgro Holding.

Generell glauben wir, dass dieses Produkt für Landwirte, aber auch für die involvierten Banken von großer Bedeutung sein wird, denn zum einen ist das Interesse der Landwirte an Viehhaltung deutlich gestiegen, und entsprechend der Tierbestand und zum anderen suchen die Finanzinstitute eine Absicherung ihrer stark gewachsenen Investitionen in diesem Bereich.

Quelle und Foto: <https://fagri.kz/en/insurance/>

## 2. Garantien und Bürgschaften

Seit August 2020 wird ein staatlich gefördertes Programm zur Garantievergabe für Landwirtschaftskredite von Geschäftsbanken aufgelegt, das speziell für die Realisierung von Investitionsprojekten im Agrarsektor dienen soll. Ausführer ist der [FFSA](http://www.fagri.kz).

Als Teilnehmer am Bürgschaftssystem sind Landwirte und landwirtschaftliche Verarbeitungsbetriebe qualifiziert, die Investitionsprojekte durchführen.

Die Rahmenbedingungen für die Bürgschaft werden unter anderem wie folgt definiert: Kreditsumme bis maximal 3 Milliarden KZT (circa 6 Mio. Euro), jährlicher Zinssatz – bis 17 %, Laufzeit des Kredits – bis zu 10 Jahre. Die Zinssätze werden aber u.U. zusätzlich subventioniert und können auch im Bereich von 5% bis 7% in KZT liegen.

In der Region Westkasachstan wurde im Dezember die erste Bürgschaft für einen Bankkredit zur Umsetzung eines Investitionsprojektes eines Mastbetriebes für 5.000 Stück Vieh vergeben.



Quelle und Foto: <https://fagri.kz/press-center/news/994/>

## 3. Kreditvergabe an die Agrarwirtschaft über die KazAgro-Holding

In den ersten zehn Monate des laufenden Jahres betrug die Bruttoerzeugung der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft rund 5,4 Billionen KZT (circa 10 Mrd. €) und lag damit um 5,2% höher als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Wachstumstreiber sind die pflanzliche Produktion zu 7,1% und die Viehhaltung zu 3,7 %.

Das Kreditportfolio der KazAgro-Tochtergesellschaften belief sich zum Ende des dritten Quartals 2020 auf 701,4 Milliarden KZT (1,4

Milliarden Euro), 24,5% mehr als im Vorjahr. Der Anteil der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) unter den Kreditnehmern liegt weiter sehr hoch und bei über 87 %. Das größte Kreditportfolio unter den Tochtergesellschaften entfällt auf die Agricultural Credit Cooperation - ACC – mit 530 Mrd. KZT (rund 1,1 Mrd. Euro), die die Kreditauslage um 28% steigerte. Die Wettbewerbsvorteile der ACC gegenüber privaten Finanzinstituten liegen insbesondere bei den niedrigen Zinsen und langen Laufzeiten. Liegt der Zinssatz bei ACC für einen Kreditnehmer zwischen 3 % und 10 % pro Jahr, so beträgt er bei Privatbanken oft mehr als 13%, wobei allerdings auch Kunden von Privatinstututen in den Genuss von staatlichen Zinssubventionen kommen können.

In den ersten 9 Monaten des Jahres 2020 betrug der Nettogewinn von ACC 19,8 Mrd. KZT (39,6 Mio. EUR) – eine Steigerung um 28,5%, von KazAgroFinance 16,8 Mio. EUR, und der Fonds für die finanzielle Unterstützung der Landwirtschaft – erwirtschaftete 7,2 Mio. EUR Gewinn.

Quelle: <http://www.ranking.kz/ru/a/infopovody/finansovaya-podderzhka-apk-lgotnoe-kreditovanie-selskogo-hozyajstva-uvlichilos-na-25-za-god>

#### 4. Exportpotential und Ergebnisse der Erntekampagne 2020

Das endgültige Ernteergebnis für das Jahr 2020 beträgt 20,8 Mio. Tonnen Getreide- und Hülsenfrüchte. Das Exportpotenzial wird auf bis zu 7,5 Millionen Tonnen geschätzt.



Die Statistikbehörde meldet einen Lagerbestand an Getreide und Hülsenfrüchten in Kasachstan am 1.

Dezember von 14 Mio. Tonnen. Davon 10 Mio. Tonnen Weizen, 256.000 Tonnen Mais, 337.000 Tonnen Reis, 2 Mio. Tonnen Gerste und 24.000 Tonnen Buchweizen.

Quelle und Foto: <https://eldala.kz/novosti/zerno/3540-zapasy-zerna-v-kazhstane-ocenivayutsya-v-14-mln-tonn>

#### 5. Ausbruch der Vogelgrippe - Entschädigungen für Geflügelzüchter

Im September meldete das Agrarministerium einen Ausbruch der Vogelgrippe im Norden des Landes in deren Folge ein Massensterben von Geflügel wegen der hochpathogenen Influenza in 7 Regionen registriert wurde: - Akmola, Ostkasachstan, Zhambyl, Karaganda, Kostanay, Pavlodar und Nordkasachstan. Am heftigsten wütete die Grippe in der nördlichen Region. Ihren Ursprung hatte die Grippe bei von nach Süden ziehenden Wildvögeln und wurde durch gemeinsam mit dem Zuchtvieh benutztes Wasser übertragen.

Vom Veterinäraufsichtskomitee wurden Impfstoffe bereitgestellt, außerdem arbeitete eine nationale Spezial-Einheit daran, Ausbrüche zu lokalisieren und zu eliminieren. Ende Oktober begann das Landwirtschaftsministerium mit der Auszahlung von Entschädigungen an die Geflügelzüchter. Insgesamt wurden mehr als 113 Millionen KZT (circa 0,2 Mio. Euro) an Entschädigungen gezahlt.

Der Anteil der verendeten und getöteten Vögel lag unter 2% des gesamten Bestandes in Kasachstan, der geschätzte 46,7 Mio. Hühnertiere umfasst.

Im internationalen Vergleich kam Kasachstan gut bei diesem Ausbruch der Vogelgrippe davon und konnte die Auswirkungen unter Kontrolle bringen, denn im September 2020 kam es in 26 Ländern der Welt zu insgesamt 459 Ausbrüchen. In der Russischen Föderation wurden in deren Folge mehr als 1,5 Millionen Tiere getötet.

Quellen:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/112994?lang=ru>

<https://informburo.kz/novosti/minselhoz-v-sko-proizoshla-vspyshka-ptichego-grippa-111365.html>

#### 6. Ökologischer Landbau in Kasachstan

Bis Ende 2020 wurden in Kasachstan rund 190 Tausend Hektar Land für den Anbau von organischen, bzw. Bio-Kulturen zertifiziert. Das entspricht etwa 1 % der gesamten Ackerfläche des Landes (18,6 Millionen Hektar). Dies berichtete

Arsen Kerimbekov, Direktor der Union der Bio-Produzenten Kasachstans ([Qazaqstan Organic Producers Union - QOP](#)).

Diese Fläche verteilt sich auf 62 Bio-Betriebe (2018 waren es 63). Diese sind vorrangig Ackerbaubetriebe: 46 Betriebe bauen



ausschließlich Getreide und Ölsaaten an und 21 auch Hülsenfrüchte. Sieben Betriebe sind als Händler und Logistikunternehmen zertifiziert. Jeweils ein Betrieb beschäftigt sich mit der Erzeugung von Bioprodukten wie Honig, Amaranth und Wildkräutern. Zwei Betriebe befinden sich in der Umstellungsphase zum Ökolandbau.

Foto: Wikipedia, Amaranth

Quelle:

<https://eldala.kz/novosti/kazahstan/3569-v-kazahstane-organiku-vyrashchivayut-na-190-tys-ga>

## 7. „Recycling-Fee“ für Landmaschinen

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, hat das Energieministerium der Republik Kasachstan im Juni dieses Jahres die Verordnung des Energieministers vom 4. Dezember 2015 № 695 geändert, und eine Recyclingabgabe für alle importierten und im Land hergestellten Landmaschinen eingeführt. Dies löste eine intensive Diskussion unter Landwirten, Experten und Industrieverbänden über den Nutzen einer solchen Abgabe aus. Nach Schätzungen von Experten werden jährlich etwa 2.700 Traktoren, (davon 1.900 importiert) und 1050 Erntemaschinen, (davon 630 importiert) in Kasachstan verkauft.

Im Oktober kündigte der Durchführer des Programmes der „erweiterten Herstellerhaftung für Abfälle“, die ROP Operator GmbH \*, den Start des Rücknahmeprogramms für Landmaschinen an. Danach werden ausgemusterte Landmaschinen im

Tausch gegen Rabattscheine zurückgenommen. Es wurden Rabattgutscheine in Höhe von 560 Tsd. bis 2 Mio. KZT (1 Tsd. bis 4 Tsd. Euro) je nach Typ und Zusammensetzung ausgegeben. Diese Zertifikate können dann für den Kauf neuer Landmaschinen oder anderer im Land hergestellter Fahrzeuge verwendet werden.

Allerdings wurde die Rücknahme ab dem 24.



Dezember einstellt, weil das Jahreskontingent für die Rücknahme von Geräten ausgeschöpft wurde. (100 Traktoren und 20

Mähdrescher). Das Rücknahmeprogramm wird nächstes Jahr fortgesetzt.

*\*Die ROP Operator GmbH ist für die Umsetzung der erweiterten Hersteller- (Importeur-) Verpflichtungen in Bezug auf die Wiederverwertung in Kasachstan zuständig. Es soll ein einheitliches System der integrierten Abfallwirtschaft mit der Einbeziehung dieser Abfälle in den Kreislauf als Sekundärrohstoffe geschaffen werden. Die Gesellschaft fördert deshalb auch die Entwicklung der Infrastruktur der Abfallverwertungsindustrie und implementiert die Einführung von "grünen" Technologien.*

Quelle: <https://recycle.kz/news/s-24-dekabrya-vremenno-priostanavlivaetsya-priem-staroi-tehniki-na-utilizatsiyu/>

## 8. Eingliederung der "KazAgro" AG in die "Baiterek" Holding

Entsprechend eines Auftrages des Präsidenten Kassym-Jomart Tokajew wurde die Arbeit an dem „Merger“ der zwei Management-Holdings "Baiterek" und "KazAgro" aufgenommen.

Damit verbunden ist auch bis Ende 2020 die Integration des "Fund for Financial Support of Agriculture" in die Agricultural Credit Cooperation (ACC). Im Ergebnis werden ACC und KazAgroFinance AG in die Holding „Baiterek“ integriert. Die Funktionen des "Fonds für die finanzielle Unterstützung der Landwirtschaft" im Hinblick auf direkte Kreditvergabe an

Kleinstunternehmen und Ernteversicherung gehen dann auf ACC über, und die der Vergabe von Kreditgarantien wird an den Industrieentwicklungsfonds „DAMU“ übertragen.

Die Konsolidierung soll im März 2021 abgeschlossen sein. Danach wird die neue Strategie zur Entwicklung der Institutionen ausgearbeitet, die die Hauptprioritäten und Aufgaben aktualisieren wird, und vor allem auf die Verbesserung der Instrumente der staatlichen Unterstützung fokussieren.

Quelle: <https://primeminister.kz/ru/news/>

## 9. Das „Nationale Projekt zur Entwicklung der Landwirtschaft“

Um einen Auftrag des Präsidenten Kasachstans umzusetzen, hat das Landwirtschaftsministerium begonnen, ein neues „**nationales Projekt für die Entwicklung des agroindustriellen Komplexes**“ für die nächsten fünf Jahre auszuarbeiten. Die Hauptziele des Programms werden sein: Selbstversorgung mit sozial wichtigen Nahrungsmitteln; beständige Erhöhung der Einkommen der auf dem Land lebenden Menschen; Steigerung der Arbeitsproduktivität der Landwirtschaft um das Zweieinhalbfache; Verdoppelung des landwirtschaftlichen Exportes. Zum Zweck der Entwicklung des Projektkonzepts wird vom Ministerium eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die von zentralen und lokalen Regierungsstellen besetzt wird.

Quelle: <https://informburo.kz/novosti/tokaev-vystupaet-s-poslaniem-narodu-kazahstana.html>

## 10. Zusammenarbeit mit der Türkei

Im Oktober 2020 besuchte der Landwirtschaftsminister Saparkhan Omarov mit einer kasachischen Delegation, an der auch die Unternehmerkammer „Atameken“ beteiligt war, die Türkei und besichtigte zahlreiche wichtige Unternehmen aus dem Agrarbereich. Der Minister lud türkische Unternehmer zur Zusammenarbeit

und Umsetzung gemeinsamer Projekte in der Landwirtschaft und der verarbeitenden Industrie ein.

Mit dem türkischen Minister für Land- und Forstwirtschaft Bekir Pakdemirli wurde die Umsetzung kasachisch-türkischer Investitionsprojekte im Agrarsektor vereinbart.

Mit Beteiligung türkischer Investoren sollen 13 neue Investitionsprojekte im Wert von rund 500 Millionen Dollar realisiert werden. Die Zusammenarbeit wird in verschiedenen Bereichen wie Viehzucht, Pflanzenbau, Textilindustrie, Verarbeitung von



Leder und Wolle stattfinden. "Kasachstan baut auf die Erfahrungen der Türkei bei der Entwicklung der Textilindustrie, der Verarbeitung von Leder und Wolle und aus dem Bereich der Agrarwissenschaft“, lautete das Statement des kasachischen Landwirtschaftsministers.

Im Anschluß fand Anfang Dezember 2020 ein Besuch einer Delegation der Dervisoglu-Unternehmensgruppe in Nur-Sultan statt. Nach dem Treffen im Landwirtschaftsministerium führten der Miteigentümer des Unternehmens, Herr Sait Dervisoglu, und der technische Direktor Mehmet Buçak Gespräche mit kasachischen Landwirten, die sich mit dem ökologischen Landbau beschäftigen. Unter anderem wird geprüft, das entsprechende US-Zertifikat für kasachische Produkte für einen späteren Export auf den US-Markt zu erhalten.

Nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums ist die Dervisoglu-Gruppe, die einen Jahresumsatz von 285 Mio. \$ mit Bioprodukten erzielt, an einer Zusammenarbeit im Bereich des ökologischen Landbaus und dem Aufbau einer Produktion zur

Verarbeitung und Verpackung von Ölsaaten und Getreide interessiert.

Quellen:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/109409?lang=ru>

<https://eldala.kz/novosti/kazahstan/3473-krupnejshij-proizvoditel-organicheskoi-produkcii-turcii-hochet-rabotat-v-rk>

## 11. Fünftes Ministertreffen der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ) zum Thema Landwirtschaft

Im Oktober 2020 nahm der kasachische Landwirtschaftsminister Saparkhan Omarov am 5. Treffen der Landwirtschaftsminister der Mitgliedsstaaten der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ) zum Thema Landwirtschaft teil.

Die Leiter der Ministerien aus China, Indien, Pakistan, der Russischen Föderation, Kirgisistan, Tadschikistan und Usbekistan sowie der stellvertretende Generalsekretär der SOZ, Herr Johnon, und der stellvertretende Generaldirektor der FAO und Regionalvertreter für Europa und Zentralasien, Herr Rahmanin, nahmen ebenfalls an dem Treffen teil. Themen waren, die Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf die Landwirtschaft und die Maßnahmen, um negative Auswirkungen abzumildern. Kasachstan lud die SOZ-Länder ein, die Zusammenarbeit bei Planung und Export zu intensivieren.

Es wurde ein Aktionsplan für 2021-2025 zur Umsetzung des am 11. Juni 2010 in Taschkent unterzeichneten Abkommens zwischen den Regierungen der SOZ-Mitgliedsstaaten über die Zusammenarbeit im Bereich der Landwirtschaft verabschiedet. Dieser sieht eine verstärkte Zusammenarbeit in der Landwirtschaft in verschiedenen Bereichen, wie der Ausweitung des Handels, der Einwerbung von Investitionen, der Gewährleistung der Ernährungssicherheit, der gemeinsamen Forschung und des akademischen Austauschs, der Einführung von Agro-Innovationen und von Ausstellungs- und Messeaktivitäten, vor.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/moa/press/news/details/112298?lang=ru>

## 12. Das „QazTrade Accelerator“ Programm und die Zusammenarbeit mit China

Das Exportprogramm - "QazTrade Accelerator" wurde 2020 auf Initiative des Ministeriums für Handel und Integration von Kasachstan und der "QazTrade" AG als Pilotprojekt gestartet. Im Rahmen des Programms erhalten die Teilnehmer individuelle Beratungsleistungen, Trainings-Webinare und Schulungen durch internationale Experten zur Verbesserung ihres Exportpotenzials. Weiter wurde den Unternehmen eine Unterstützung in Form von Direktmarketing im Zielmarkt, sowie eine Online-Teilnahme an der Shanghai International Import Expo (CIIE 2020) im November dieses Jahres gewährt.

Wie der Pressedienst der Agentur mitteilte, bereiten sich die Lebensmittelproduzenten in Kasachstan nach einer Reihe von Treffen mit potenziellen chinesischen Partnern auf die Unterzeichnung von Kooperationsverträgen im Gesamtwert von 117 Millionen US-Dollar vor.

Das Accelerator-Team führte vom 5. November bis 9. Dezember 160 B2B-Online-Meetings zwischen verschiedenen kasachischen und chinesischen Unternehmen durch. Infolgedessen bekundeten mehr als 200 chinesische Unternehmen ihr Interesse an einer Zusammenarbeit. Die Hälfte von den B2B-Online-Meetings wurde über VooV und WeChat abgehalten.

Es wurde festgestellt, dass eine der größten Schwierigkeiten für alle Exporteure die Frage der geschlossenen Grenzen mit China ist, und man auf eine baldige Lösung dieser Frage setzt.

Quelle:

<https://www.gov.kz/memleket/entities/mti/press/news/details/134408?lang=ru>

<https://eldala.kz/novosti/kazahstan/3517-kazahstanskije-proizvoditeli-pishcheproma-podpishut-soglasheniya-s-knr-na-117-mln>

### 13. Zusammenarbeit mit den Vereinigten Arabischen Emiraten

Eine offizielle kasachische Delegation war im Dezember 2020 zu einem Arbeitsbesuch in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Der Delegation gehörten der stellvertretende Landwirtschaftsminister Herr Dairbekov, Vertreter des internationalen Finanzzentrums "Astana" und von "KAZAKH INVEST" an.



Während des Besuchs fanden separate bilaterale Treffen mit der Handelskammer von Abu Dhabi, den größten Investmentfonds und Finanzinstitutionen des Landes statt. Der Besuch

der kasachischen Delegation hatte vor allem das Ziel, Investitionen für vorrangige Sektoren der kasachischen Wirtschaft zu gewinnen und den Export kasachischer Waren zu fördern.

Es wurden Investitionsmöglichkeiten für Projekte in Kasachstan im Agrarsektor im Wert von rund 1,5 Mrd. USD vorgestellt, die auf die Produktion von hochwertigen Produkten abzielen, die sich auch in der Ernährungssicherheitsstrategie der VAE bis 2051 finden.

Quelle: <https://invest.gov.kz/ru/media-center/press-releases/investoram-uae-predstavleny-proekty-na-5-2-mlrd-dollarov/>

**Impressum:** AFC Agriculture & Finance Consultants GmbH, Baunscheidstrasse 17, 53113 Bonn, Deutschland USt-Id-Nr. DE 122 111 231 vertreten durch Alexander Barnewitz, Projektleiter des Projekts "KAZ APD", Quelle Titelbilder: iStock by Getty images / depositphotos.com  
Projektbüro:  
Korgalzhinskoje Chaussee 4 A, Büro 305,  
10000 Nur-Sultan  
Telefon: +77473663091  
E-Mail: [info.apdkaz@afci.de](mailto:info.apdkaz@afci.de)  
[www.agrardialog-kaz.de](http://www.agrardialog-kaz.de)